

# MEIN

SPRECHENDE  
STOLPERSTEINE

HÖRE  
MEINE  
GESCHICHTE

9. NOVEMBER 1938 

ZAMMEN  
WAVEN

# MEIN

EVA CAHN

HEDWIG BERTHA

EDITH SENGER

NANNY LOUISE FRIEDMANN

HERTA SONNENBERG

MARGARETE HAASE

EMILIE JOSEPHINE JACOBI

HANS-PETER GOLDEMANN

ALFRED ZEIDLER

9. NOVEMBER 1938



NAMEN  
VON  
MÄNNERN

# MEIN

AN DER TRAUTENAUSTRASSE 5 WAREN IM BERLINER ADRESSBUCH IN DEN 1930ER JAHREN EINE PRIVAT-KLINIK WILMERSDORF UND EINE TRAUTENAU-KLINIK EINGETRAGEN. DIE PRIVAT-KLINIK WILMERSDORF WAR EINE JÜDISCHE EINRICHTUNG, DIE VOM KOMMERZIENRAT HANS LÖWENSTEIN UND SEINEM PARTNER, DEM INTERNISTEN ALFRED HIRSCHFELD, BETRIEBEN WURDE. SIE LAG IN DEN OBEREN STOCKWERKEN. ETLICHE BESCHÄFTIGTE, DIE SICH ZUM JÜDISCHEN GLAUBEN BEKANNTEN, WAREN HIER UNTERGEBRACHT. JEDENFALLS LIESSEN SICH UNTER DIESER ADRESSE BEI DER VOLKSZÄHLUNG VOM 17.5.1939 HERTA SONNENBERG, NANNY LOUISE FRIEDMANN, EVA CAHN, HEDWIG COHN, MARGARETE HAASE, EMILIE JOSEPHINE JACOBI UND EDITH SENGER SOWIE ZWEI MÄNNER, HANS-PETER GOLDEMANN UND ALFRED ZEIDLER, IM MELDEREGISTER EINTRAGEN. SIE ALLE WURDEN ZWISCHEN NOVEMBER 1941 UND JANUAR 1944 AN VERSCHIEDENE ORTE DEPORTIERT. DIE KLINIK WURDE 1942 VON DEM STEUERBERATER CURT PELNY, DER SCHON VORHER DAS GANZE GEBÄUDE VON EINER JÜDISCHEN ERBENGEMEINSCHAFT GEKAUFT HATTE UND DER MIT DER GESTAPO ZUSAMMENARBEITETE, UNTER ERHEBLICHEM DRUCK FÜR DEN SPOTTPREIS VON 1000 REICHSMARK ERWORBEN UND SOMIT ARISIERT. SIE WURDE VON ANNA-LENA TOMASCHAT GELEITET, DIE BEREITS DIE IN DEN UNTEREN ETAGEN GELEGENE TRAUTENAU-KLINIK UNTER SICH HATTE. PELNY EIGNETE SICH NACH 1933 IN GANZ BERLIN MEHRERE GRUNDSTÜCKE MIT KLINIKGEBÄUDEN AUS JÜDISCHEM BESITZ AN, INDEM ER DIE NOTLAGEN DER EIGENTÜMER AUSNUTZTE. AUSSERDEM BEFAND SICH IN DIESEM HAUS AUCH EINE MEDIZINISCHE BADEANSTALT NAMENS CECILIEN-BAD.

NAMEN  
WAR